

Liebe Kollegen und liebe Kolleginnen,

alle Menschen sind Ereignissen oder Veränderungen im Leben ausgesetzt, die verhindern, dass sie „immer einfach so weiter“ leben können. Manche dieser Ereignisse sind sogar vorhersehbar und gehören zum „normalen“ Lebenszyklus und bereiten möglicherweise dennoch Schwierigkeiten. Andere Geschehnisse sind so furchtbar und katastrophal, dass sie als unaussprechlich und nicht zu bewältigen erlebt werden.

Es begegnen uns Menschen, die auch mit außergewöhnlich bedrohlichen und schrecklichen Ereignissen scheinbar gut zurecht kommen und andere, die große Schwierigkeiten haben, beinahe alltägliche Hindernisse zu bewältigen. Einige Veränderungen erfordern eine Anpassungsleistung, andere bedeuten einen wirklichen Lebensbruch.

Diesem weiten Feld von „einfachen“ Krisen bis zu „komplexen“ Belastungsstörungen ist die **18. Workshoptagung der DGVT 2011** gewidmet. In ExpertInnenvorträgen und Workshops möchten wir die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet „Zwischen Krise und Trauma“ vorstellen und die Gelegenheit bieten, so das eigene therapeutische Arbeiten zu bereichern.

Oliver Kunz, Anne Linkemann, Gerd Per, Judith Schild, Daniel Surall, Claudia Ruff, Anke Heier

www.dgvt.de

Die Anerkennung der Workshoptagung ist bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt. In der Vergangenheit sind alle Veranstaltungen anerkannt worden.

18. Workshoptagung der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. vom 31. März – 02. April 2011 in Tübingen

Zwischen Krise und Trauma Psychotherapie und Verarbeitung belastender Lebensereignisse


Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.

Organisation und Anmeldung

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie den Anmeldevordruck oder die Online-Anmeldung unter www.dgvt.de und geben Sie für jeden WS/FS jeweils eine erste und zweite Priorität an. Sollte eine Teilnahme an Ihrem WS/FS erster Priorität nicht möglich sein, gilt die Anmeldung für das mit zweiter Priorität genannte Angebot.

Teilnahmevoraussetzungen und Rücktrittsbedingungen:

Die Gebühren enthalten die Teilnahme an den Vorträgen, Seminaren, Kurzthemenblöcken und Informationsangeboten. Die Registrierung der Anmeldung ist abhängig von der Einzugsermächtigung. Der Rücktritt ist bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 25 Euro möglich; bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr erhoben, sofern Sie keine/n ErsatzteilnehmerIn mitteilen. Sollte eine von Ihnen gewählte Veranstaltung nicht zustanden kommen, werden dafür keine Gebühren erhoben. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.

Teilnahmegebühren:

bei Anmeldung bis zum 13.02.2011	WS	FS
für DGVT-Mitglieder	108 €	44 €
für Nichtmitglieder	122 €	51 €

bei Anmeldung ab dem 14.02.2011	WS	FS
für DGVT-Mitglieder	130 €	53 €
für Nichtmitglieder	144 €	60 €

Ermäßigung bei einer Anmeldung zu mehreren Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.dgvt.de/workshoptagung).

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V.

Referat für Aus- und Weiterbildung
Postfach 1343
72003 Tübingen

Tel.: 07071 9434-34
Fax: 07071 9434-35
E-Mail: awk@dgvt.de
Homepage: www.dgvt.de

Auf der Homepage finden Sie ausführliche Informationen!

Bei Fragen dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Trennen Sie die Postkarte vom Flyer und senden Sie diese an uns oder schicken Sie uns ein
Fax an **07071 - 943435**.

Herr | Frau

privat | geschäftlich

Vor- und Nachname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Tel./Fax

Berufs- und Arbeitsfeld

Ich bin DGVT-Mitglied Approbation ÄrztIn PP KJP Nein

Die Workshoptagung ist verpflichtender Bestandteil meiner Psychotherapieausbildung. Lehrgang: _____

Bitte
freimachen!

Aus- und Weiterbildungsreferat der DGVT
Postfach 1343
72003 Tübingen

Donnerstag/Freitag, 31.3./01.04.2011:

Workshops Block I:

Do: 15.30 – 18.30 Uhr (4 UE) und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr (4 UE)

- **WS DO/FR 1:** Schematherapie – das Modusmodell
Christina Archonti, Bruchköbel; Roberto D'Amelio, Homburg
- **WS DO/FR 2:** Weisheitstherapie zur Behandlung von Anpassungsstörungen und Posttraumatischen Verbitterungsstörungen
Kai Baumann, Teltow
- **WS DO/FR 3:** Einführung in Somatic Experiencing (SE)® ein körperorientierter Ansatz in der Arbeit mit Traumata
Elfriede Dinkel-Pfrommer, Rottenburg
- **WS DO/FR 4:** Dialektisch Behaviorale Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung nach sexuellem Missbrauch in der Kindheit (DBT-PTBS)
Anne Dyer, Mannheim
- **WS DO/FR 5:** Psychopharmakotherapie und Psychotherapie
Thomas Frittrang, Nürtingen
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieser Workshop über 16 UE geht, er wird parallel zu Block II fortgesetzt!
- **WS DO/FR 6:** Traumazentrierte Psychotherapie mit der Screentechnik: Eine schonungsvolle Möglichkeit der Exposition in sensu
Gerd Kuznik, Ronnenberg
- **WS DO/FR 7:** Kognitive Verhaltenstherapie der Posttraumatischen Belastungsstörung
Kathlen Priebe, Mannheim
- **WS DO/FR 8:** Kognitive Verhaltenstherapie nach Traumatisierung
Alexandra Seidler, Hamburg
- **WS DO/FR 9:** Einführung in die Methode der EFT-Klopfakupressur bei Kindern/Jugendlichen – eine (neue) Methode der Energetischen Psychologie
Vera Tappe, Tübingen
- **WS DO/FR 10:** „Ich habe Krebs und keine Macke!“ Warum Psychoonkologie dennoch nützlich ist und was wann wie passen könnte ...
Ursula Weber, Dortmund; Susanne Grohmann, Geldern
- **WS DO/FR 11:** (Komplexe) Traumatisierungen und Posttraumatische Belastungsstörung im Interkulturellen Setting – Herausforderungen und Behandlungsmöglichkeiten
Maria Böttche, Berlin; Alexandra Liedl, Berlin; Katrin Schock, Berlin; Nadine Stammel, Berlin

Freitag, 01.04.2011

Fallseminare:

14-16.15 Uhr (3 UE)

Bringen Sie Behandlungsbeispiele aus Ihrem Alltag mit, die in den Fallseminaren diskutiert werden können.

- **FS 1:** Schematherapie – das Modusmodell
Christina Archonti, Bruchköbel
- **FS 2:** PTBS bei Borderline-PatientInnen
Anne Dyer, Mannheim
- **FS 3:** Kinder und Jugendliche mit Traumafolgestörungen
Silvia Höfer, Reutlingen
- **FS 4:** Ego-State-Therapie: Arbeit mit unterschiedlichen inneren Anteilen
Gerd Kuznik, Ronnenberg
- **FS 5:** Behandlung von PatientInnen mit komplexen Traumafolgestörungen
Helga Mattheß, Duisburg
- **FS 6:** Kognitive Verhaltenstherapie der Posttraumatischen Belastungsstörung
Kathlen Priebe, Mannheim
- **FS 7:** Die Krisen und ihre Lösungswege in der Therapie bei Essstörungspatientinnen
Ines Riessen, Tübingen
- **FS 8:** Kognitive Verhaltenstherapie nach Traumatisierungen
Alexandra Seidler, Hamburg
- **FS 9:** Somatisierung und Schmerz bei (schwer) Traumatisierten
Harald Traue, Ulm
- **FS 10:** Psychoonkologisches Fallseminar
Ursula Weber, Dortmund

16:45 Uhr: Mitgliederversammlung der DGVT

ExpertInnenvorträge:

I Donnerstag, 31. März 2011, 19:00 s.t.
Extremtrauma und Schmerz, Prof. Harald Traue, Ulm
II Freitag, 01. April 2011, 11.45 s.t. – 13.00 Uhr
Diagnose und Behandlung Komplizierter Trauer, Prof. Dr. Rita Rosner, München

Samstag, 02.04.11 von 8:30 – 11:00 Uhr: Kurzthemenblöcke, Länderratsforum, Diskussionsforum und Fachgruppentreffen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.dgvt.de oder mit der Anmeldebestätigung im Februar 2011. Die Gebühren sind im Tagungsbeitrag enthalten.

Samstag, 02.04.2011:

Workshops Block II:

Sa: 11:00 – 18:00Uhr (8 UE)

- **WS SA 1:** CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy)
Claudia Dahm-Mory, Leipzig
- **WS SA 2:** Psychopharmakotherapie und Psychotherapie – Fortsetzung des WS DO/FR 5 von Block I
Thomas Frittrang, Nürtingen
- **WS SA 3:** EMDR in der Praxis – Bewältigung und Verarbeitung psychischer Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen
Elke Gimm, Oldenburg
- **WS SA 4:** Traumaarbeit mit Kindern: Möglichkeiten des psychodynamisch-imaginativen Ansatzes in der Kinder-Verhaltenstherapie
Silvia Höfer, Reutlingen
- **WS SA 5:** Mit Kindern über Tod und Sterben reden
Elisabeth Jürgens, Braunschweig; Ruth Jäger, Hildesheim
- **WS SA 6:** Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen
Helga Mattheß, Duisburg
- **WS SA 7:** Gruppentherapie mit komplex traumatisierten PatientInnen
Silke Mehler, Schlangen; Dagmar Hefftl, Bielefeld
- **WS SA 8:** Traumabehandlung bei Borderline-Störungen
Rudi Merod, München
- **WS SA 9:** Lösungsorientierte Kurzzeittherapie bei Krise und Trauma
Heinrich Norz, Memmingen
- **WS SA 10:** Ambulante Einzeltherapie für Komplizierte Trauer bei Erwachsenen
Gabriele Pfoh, München
In Ergänzung empfehlen wir den ExpertInnenvortrag II: „Diagnose und Behandlung Komplizierter Trauer“ von Prof. Dr. Rita Rosner.
- **WS SA 11:** Narrative Expositionstherapie (NET) – Psychotherapie nach multiplen Traumata
Martina Ruf, Konstanz; Maggie Schauer, Reichenau

Anmeldung

Kursnr. 63013

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Veranstaltungen an:

WorkshopNr und ReferentIn

Donnerstag 21.03.2011/Freitag 01.04.2011

--	--

WS Block I, 1. Präferenz

--	--

WS Block I, 2. Präferenz

Freitag 01.04.2011

--	--

Fallseminar, 1. Präferenz

--	--

Fallseminar, 2. Präferenz

Samstag 02.04.2011

--	--

WS Block II, 1. Präferenz

--	--

WS Block II, 2. Präferenz

- Ich nehme am ExpertInnenvortrag I (Donnerstag) teil
- Ich nehme am ExpertInnenvortrag II (Freitag) teil
- Ich habe die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

--	--

Ort, Datum Unterschrift

- Einmalige Einzugsermächtigung (bitte ankreuzen!)
Die Gebühr wird zeitnah zur Veranstaltungswoche eingezogen.

--	--

BLZ Kontonummer

--	--

Bank

--	--

Unterschrift KontoinhaberIn